

TANSANIA

JAN BOUSCHEN
MICHAELA TATUS

August 2011

www.kas.de/tansania

"The Next President" - CHADEMA führt Umfragen an

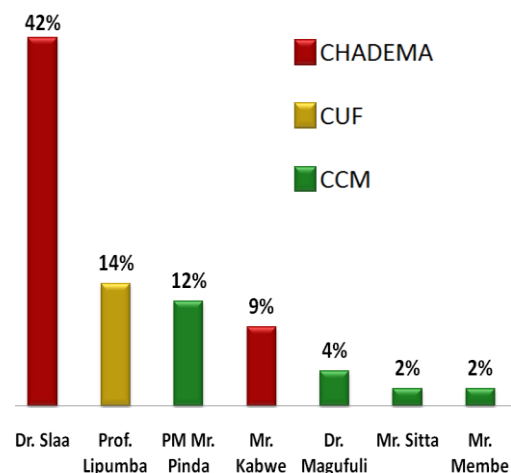
Neuesten Umfragen zufolge befürworten mehr als 42% der Befragten in Tansania den Oppositionskandidaten Dr. Willibrod Slaa (CHADEMA) als Nachfolger des amtierenden Präsidenten Jakaya Kikwete (CCM), dessen Amtszeit 2015 enden wird. Dieses Ergebnis ist für die größte Oppositionspartei in Tansania ein großer Erfolg. Nicht nur zeigen die neuesten Umfragen, dass sich ein Mehrparteien-System in Tansania durchsetzt, sondern auch, dass andere Parteien zunehmend eine attraktive politische Alternative und ernst zu nehmende Konkurrenz darstellen.

Anfang August 2011 wurden vom Marktforschungsinstitut SYNOVATE die Ergebnisse der neuesten Meinungsumfrage veröffentlicht. Befragt wurden dabei 1994 wahlberechtigte Personen unterschiedlichen Alters aus ländlichen und urbanen Regionen bezüglich deren Meinung zu einem möglichen Nachfolgekandidaten für das Präsidentenamt. Der amtierende Präsident Jakaya Kikwete (CCM) wird sich 2015 nach seiner zweiten und damit letzten Amtszeit nicht zur Wiederwahl stellen können. Aus diesem Grund gilt es für mögliche Nachfolger sich bereits jetzt als zukünftiger Präsidentschaftskandidat zu positionieren. Diese Frage stand im Mittelpunkt der SYNOVATE-Erhebung, die von 02. Mai bis 19. Mai durchgeführt wurde.

Klarer Vorsprung von Dr. Slaa

Die Umfrage ergab einen deutlichen Vorsprung von Dr. Willibrod Slaa (CHADEMA) im Vergleich zu führenden Politikern anderer Parteien. Der Präsidentschaftskandidat der größten Oppositionspartei, welcher bereits bei der vergangenen Wahl im Oktober 2010 für CHADEMA antrat, erlangte bei der aktu-

ellen Umfrage Zuspruch von 42% der Befragten. Mit großem Abstand folgt auf ihn Prof. Haruna Lipumba von der Oppositionspartei Civic United Front (CUF) mit 14%. Nur 12% der Befragten sehen in dem amtierenden Ministerpräsidenten Mr. Mizengo Pinda (CCM) einen geeigneten Präsidentschaftskandidaten. Gefolgt wird dieser von Mr. Zitto Kabwe, ebenfalls Mitglied von CHADEMA, der 9% Zustimmung fand. Eher geringe Unterstützung bei den Befragten erlangten andere CCM-Kandidaten, wie der ehemalige Verkehrsminister Dr. John Magufuli mit 4%, sowie der ehemalige Parlamentspräsident Mr. Samwel Sitta und der jetzige Außenminister Mr. Bernard Membe mit jeweils 2% Zuspruch.



Die Ergebnisse der Umfrage verdienen besondere Aufmerksamkeit, da diese von einem politisch unabhängigen, weltweit tätigen Meinungsforschungsinstitut durchgeführt wurde. SYNOVATE zeichnete sich bereits durch präzise und repräsentative Vorhersagen bezüglich der vergangenen Präsidentschaftswahl im Jahr 2010 aus.

TANSANIA

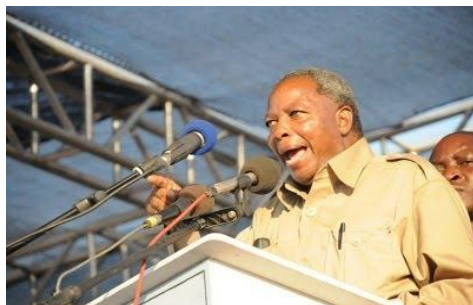
JAN BOUSCHEN
MICHAELA TATUS

AUGUST 2011

www.kas.de/tansania

CHADEMA gewinnt zunehmend an Bedeutung

Die aktuellen Ergebnisse bestätigen den stetig wachsenden Zuspruch für Oppositionsparteien seit der Einführung des Mehrparteiensystems in Tansania 1992. Beachtlich ist vor allem die rapide wachsende Bedeutung von CHADEMA, deren Zustimmung sich seit den Präsidentschaftswahlen 2005 mehr als vervierfacht hat. Wohingegen CHADEMA bei den Wahlen 2005 mit Freeman Mbowes als Kandidat lediglich 6% der Stimmen unter sich vereinen konnte, wurden bei den vergangenen Wahlen 2010 unter Dr. Willibrod Slaas Führung mehr als 26% erreicht. Mit diesem Ergebnis wurde die Partei sogar erstmals größte Oppositionskraft im Parlament noch vor der traditionell stärkeren CUF.



Dr. Willibrod Slaa bei einer Wahlkampfveranstaltung

Das Umfrageergebnis von über 42% für Dr. Slaa ist als weiteres Indiz dafür zu sehen, dass CHADEMA eine mehr und mehr ernstzunehmende politische Bedeutung zukommt.

Hintergründe dieser Entwicklung

Einerseits sind die offensichtlichen Erfolge CHADEMAS auf eine Weiterentwicklung der Partei selbst zurückzuführen. Die Programmatik, politischen Aufklärungsarbeit und Organisation der Partei hat sich in den vergangenen Jahren erheblich verbessert, welches ebenfalls das Ziel der seit 2004 stattfindenden Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung ist. Des Weiteren verhilft der besonders charismatische Spitzenkandidat der Partei zu einem stetig steigenden Zuspruch. Dadurch wuchs CHADEMA anfanglich nur regionale Bedeutung zu einer nationalen Popularität an. Andererseits begünstigen jedoch auch verschiedene politische Gegebenheiten in Tansania CHADEMAS Aufstieg.

Zum einen trägt zur steigenden Popularität CHADEMAS und Dr. Willibrod Slaas bei, dass bis zum heutigen Tage noch kein eindeutiger Spitzenkandidat auf Seiten der Regierungspartei CCM zu erkennen ist. Diese personelle Ungewissheit führt einerseits zu Spekulationen, wer die Führungsrolle übernehmen wird, andererseits zu intraparteilichen Spannungen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben auf Seiten CCMs hauptsächlich Samwel Sitta und Edward Lowassa Ambitionen gezeigt, Jakaya Kikwete als Präsident 2015 beerben zu wollen.



Mögliche CCM-Herausforderer: Samwel Sitta (links) und Edward Lowassa

Zum anderen wächst vor allem bei der jungen Bevölkerung der Wunsch nach einem politischen Wandel in Tansania, das seit dessen Unabhängigkeit 1961 durchgehend von CCM (bzw. deren Vorgängerparteien TANU und ASP) regiert wird. Auf Grund der erhöhten Transparenz, einer kritischeren Berichterstattung der Medien und den politischen Auswirkungen des Mehrparteiensystems, verliert CCM zunehmend die bis dahin kaum hinterfragte Legitimation des alleinigen Führungsanspruchs. Dr. Slaa erscheint in diesem Zusammenhang aus Sicht der tansanischen Bevölkerung eine vielversprechende politische Alternative zu sein, wie aktuelle Umfragen bestätigen.

Des Weiteren gelingt es CHADEMA und ihrem Spitzenkandidaten sich bei polarisierenden Themen - wie beispielsweise der geplanten Verfassungsreform, der Korruptionsbekämpfung und der Verbesserung des Sozialsystems - zu profilieren und sich positiv von CCM abzugrenzen. Ob jedoch der erste demokratische Regierungswechsel in der Geschichte Tansanias bei der kommenden Präsidentschaftswahl 2015 stattfinden wird, ist davon abhängig, inwieweit es der aktuellen Regierung bis dahin gelingt, wesentliche Probleme des Landes zu lösen.